

Planungsbereich Nr.	5		Stadtgebiete	Rennweg, Schoppershof							
Statistische Distrikte	090, 091, 270, 271										
Sozialregion	4										
Grenzen	Der Planungsbereich wird im Norden durch die Ecke Äußere Bayreuther Straße/Welserstraße, im Westen entlang der Äußeren Bayreuther-/Bayreuther Straße bis zum Rathenauplatz begrenzt. Im Süden verläuft die Grenze am Laufer Tor entlang der Sulzbacher-/Äußeren Sulzbacher Straße bis zur Welserstraße, im Osten entlang der Welserstraße.										
Bebauungsstruktur											
Bebauung errichtet teilweise vor 1918 (Ostteil), teilweise errichtet nach 1948 (Westteil). Fast ausschließlich dichte Blockrandbebauung, mehrgeschossige Mehrfamilienhausbebauung. Berufsbildungszentrum ("altes Messegelände").											
Nutzungsstruktur											
Überwiegend Wohnnutzung mit Versorgungsschwerpunkten entlang der die Gebietsgrenzen bildenden Radialstraßen und Ringstraße (funktional stärker durchmischte Randbereiche). Zentren: Maxfeld (mit Ausstrahlung ins Gebiet), Stresemannplatz C-Zentrum. An den Gebietsrändern stärkere Nutzungsmischung Gewerbe / Wohnen (Kleingemengelage). Berufsbildungszentrum am Gebietsrand.											
Sozialstrukturelle Daten											
Bevölkerung (Stadt)			in %					Bevölkerung (Pb)	in %	m	w
insgesamt		526.919						11.371		5.570	5.801
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund		296.155	56,2					6.449	56,7	3.159	3.290
Bevölkerung mit Migrationshintergrund		230.764	43,8					4.922	43,3	2.411	2.511
0 – 18 Jahre		79.365	15,1					1.338	11,8	674	664
6 – 21 Jahre		67.347	12,8					1.130	9,9	559	571
Zielgruppen im Planungsbereich											
		6 – 14 Jahre			14 – 18 Jahre			18 – 21 Jahre			
		insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund		131	68	63	100	50	50	159	63	96	
Bevölkerung mit Migrationshintergrund		382	185	197	173	93	80	185	100	85	
Summe		513	253	260	273	143	130	344	163	181	
Hinweis: Wohnberechtigte mit Erst- und Zweitwohnsitz gemeldet											
Bevölkerungsdichte und Wohnfläche				Haushalte							
Bevölkerung pro ha		Wohnfläche pro Einwohner/in (in m²)		insgesamt		dar. m. Kindern		Alleinerz.		Alleinerz. in %	
Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb
28,2	186,5	40,7	40,9	282.496	6.886	48.950	877	11.752	253	24,0	28,8

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit						
	Bevölkerung von 15 – 65 Jahre	Anzahl SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte in %			
Stadt	354.936	200.419	56,5			
Planungsbereich	8.378	4.933	58,9			
	Arbeitslose gesamt	Arbeitslose in %	SGB II + SGB III unter 25 Jahre (in Bezug auf 15-25 Jährige/Gesamt)		nach Geschlecht	
Stadt	19.027	5,4	Insg.	In %	m	w
			1.699	2,9	970	729
Planungsbereich	430	5,1	22	1,5	-	-
Hinweis: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz						
Junge Menschen in Jugendhilfemaßnahmen						
<p>Dargestellt wird die Anzahl der von Jugendhilfemaßnahmen betroffenen jungen Menschen und nicht die absolute Anzahl der Hilfeleistungen. LD = Leistungsdichte Die Leistungsdichte ergibt sich durch die Zahl der Inanspruchnehmenden im Verhältnis zur Bevölkerung, im Alter von 0 bis unter 18 Jahren (§ 8a Schutzauftrag und Inobhutnahme), im Alter von 0 bis unter 21 Jahren (Hilfe zur Erziehung), im Alter von 14 bis unter 21 Jahren (Jugendgerichtshilfe) (Hilfeempfänger/-innen pro 1.000 Jugendeinwohner/innen; Fallzahlen < 3 werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen) Geschlechtsspezifische Auswertungen können von der Gesamtzahl aufgrund von Zuordnungsproblemen abweichen.</p>						
	Stadt		Planungsbereich			
	Anzahl	LD	insg.	m	w	LD
§ 8a Schutzauftrag	668	8,4	5	-	-	3,7
Inobhutnahme	332	4,2	4	-	-	3,0
Hilfen zur Erziehung / Eingl.	3.432	36,0	49	33	16	29,1
Jugendgerichtshilfe	1.104	32,9	25	19	6	40,5

Soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Kindertageseinrichtungen:

- Kinderkrippe, Schoppershofstr. 80, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.
- Kinderkrippe, Rennweg 26, SOS Kinderdorf e.V. BAZ
- Haus für Kinder, Fenitzerstr. 48, Rummelsberger Dienste f. j. M.
- Haus für Kinder, Sulzbacher Str. 63, Bay. Rotes Kreuz KV Nbg
- Haus für Kinder, Schoppershofstr. 25, Stadt Nürnberg
- Kindergarten, Rennweg 26, SOS Kinderdorf e.V. BAZ
- Kindergarten, Schoppershofstr. 80, AWO KV Nürnberg e.V.
- Kindergarten, Berliner Platz 18, ekin – Ev. Kitas gem. GmbH
- Kindergarten, Fenitzerplatz 6, Stadt Nürnberg
- Kinderhort, Bismarckstr. 20, Stadt Nürnberg

Schulen, auch mit Angeboten der Ganztagesbetreuung:

- Grundschule, Bismarckschule, Bismarckstr. 20 (mit Mittagsbetreuung)
- Mittelschule, Bismarckschule, Bismarckstr. 20 (mit Ganztagsangebot)
- Städt. Berufsschule, Direktorat 3, Deumentenstr. 1
- Städt. Berufsschule, Direktorat 5, Deumentenstr. 1
- Städt. Berufsschule, Direktorat 6, Äußere Bayreuther Str. 8
- Städt. Berufsschule, Direktorat 8, Äußere Bayreuther Str. 8
- Städt. Berufsschule, Direktorat 9, Wieselerstraße 3
- Städt. Berufsschule, Direktorat 11, Deumentenstr. 1
- Städt. Berufsfachschule für Farb- und Raumgestaltung, Deumentenstr. 1
- Städt. Berufsfachschule für Bautechnik, Deumentenstr. 1
- Städt. Berufsfachschule für Büroberufe, Wieselerstr. 3
- ACT-Center College, Berufsfachschule für Musical und Entertainment, Feldgasse 37-39
- Berufsfachschule für Krankenpflege der Schwesternschaft Nbg. vom BRK, Berliner Platz 16
- Berufsfachschule für med.-techn. Laborassistenten, Äußere Bayreuther Str. 8
- Städt. Fachschule für Druck- und Medientechnik, Äußere Bayreuther Str. 8
- Städt. Rudolf-Diesel-Fachschule für Techniker, Äußere Bayreuther Str. 8
- Städt. Meisterschule für das Maler- und Lackierer-Handwerk, Deumentenstr. 1
- Staatliche Berufsoberschule, Schoppershofstr. 80
- Städt. Fachakademie für Wirtschaft, Äußere Bayreuther Str. 8

Jugendsozialarbeit an Schulen / Standorte:

- Grundschule, Bismarckschule, Bismarckstr. 20
- Mittelschule, Bismarckschule, Bismarckstr. 20
- Städt. Berufliche Schule, Direktorat 3, Deumentenstr. 1
- Städt. Berufliche Schule, Direktorat 5, Deumentenstr. 1
- Städt. Berufliche Schule, Direktorat 6, Äußere Bayreuther Str. 8
- Städt. Berufliche Schule, Direktorat 8, Äußere Bayreuther Str. 8
- Städt. Berufliche Schule, Direktorat 9, Wieselerstraße 3
- Städt. Berufliche Schule, Direktorat 11, Deumentenstr. 1

Öffentliche Grün- und Spielflächen:

- **Fenitzerplatz;** Rennweg, Ludwig-Feuerbach-Straße, Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Bismarckstr. 20;** Grund- und Hauptschule Bismarckstr., Spielhof
- **Mammutgelände;** Heerwagenstraße, Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz

Kinder- und jugendrelevante Informationen:

Einrichtungen / Infrastruktur

Information / Beratung

- Allgemeiner Sozialdienst, Region 4, Rollnerstraße 111a; Stadt Nürnberg
- Erziehungsberatungsstelle Mammut, Schoppershofstraße 23; Stadt Nürnberg
- Haus der Talente, Fenitzerstraße 48; Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH

Kultur / Bildung

- Musikschule Nürnberg, Grundschule Bismarckschule, Bismarckstr. 20

Freizeit / Sonstiges

- Bowlingcenter Brunswick, Bayreuther Str. 20

Sport- und sonstige Vereine (mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)

Jugendverbände und weitere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (mit Angebotsformen)

- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Reformations-Gedächtnis-Kirche; Gruppenangebote
- SJD - Die Falken, AWO Begegnungsstätte Rennweg; Kinder- und Jugendgruppen
- Evangelische Jugend Nürnberg, Gemeindejugendarbeit Maxfeld, Berliner Platz 18; Kinder- und Jugendgruppen

Informelle Treffpunkte

- Basketballfeld Fenitzer Platz
- Basketballfeld Berliner Platz
- Mammutgelände
- Spielhof Bismarckschule
- U-Bahnstationen Rennweg und Schoppershof
- Bowlingcenter Brunswick am Rennweg
- Jumpers Fitnessstudio; Äußere Bayreuther Straße

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit: (min ½ Personalstelle / 19,25 WAS, von Stadt gefördert)

- Kinder- und Jugendhaus Mammut, Schoppershofstraße 23; Evangelische Jugend Nürnberg
- Aktivspielplatz Mammut, Schoppershofstraße 23; Evangelische Jugend Nürnberg

Relevante Einschätzungen zur Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

Der Planungsbereich hat eine sehr hohe Bevölkerungs- und Wohnbebauungsdichte. Er ist durch U-Bahn, Bus- und Straßenbahnlinien sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Geschäfte des täglichen Bedarfs, Cafés und Restaurants sind vorhanden.

Sportflächen und – vereine sind nicht im Planungsbereich, so dass die Bewohner/-innen hierzu den Bereich verlassen müssen. So sind etliche Kinder und Jugendliche zum Beispiel bei Fußballvereinen wie Post SV und Tuspo Nürnberg aktiv.

Kinder und Jugendliche aus dem Planungsbereich besuchen entweder die örtlichen Grund- und Mittelschulen oder verlassen den Planungsbereich für den Besuch weiterführenden Schulen.

Es wird beobachtet, dass sich viele Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit häufig im öffentlichen Raum bewegen. Kinder bleiben hier vermehrt innerhalb des Nahraumes. Im Jugendalter sind die jungen Menschen meist mobil, so dass sie Sport-, Freizeit- und Kulturangebote auch außerhalb des Planungsbereiches nutzen. Die Nähe zur Innenstadt und die gute Verkehrsanbindung ist für die Freizeitgestaltung von Jugendlichen positiv.

Im Planungsbereich ist ein deutlicher Freiflächenmangel zu verzeichnen. Die wenigen öffentlichen Plätze weisen daher einen hohen Nutzungsdruck auf.

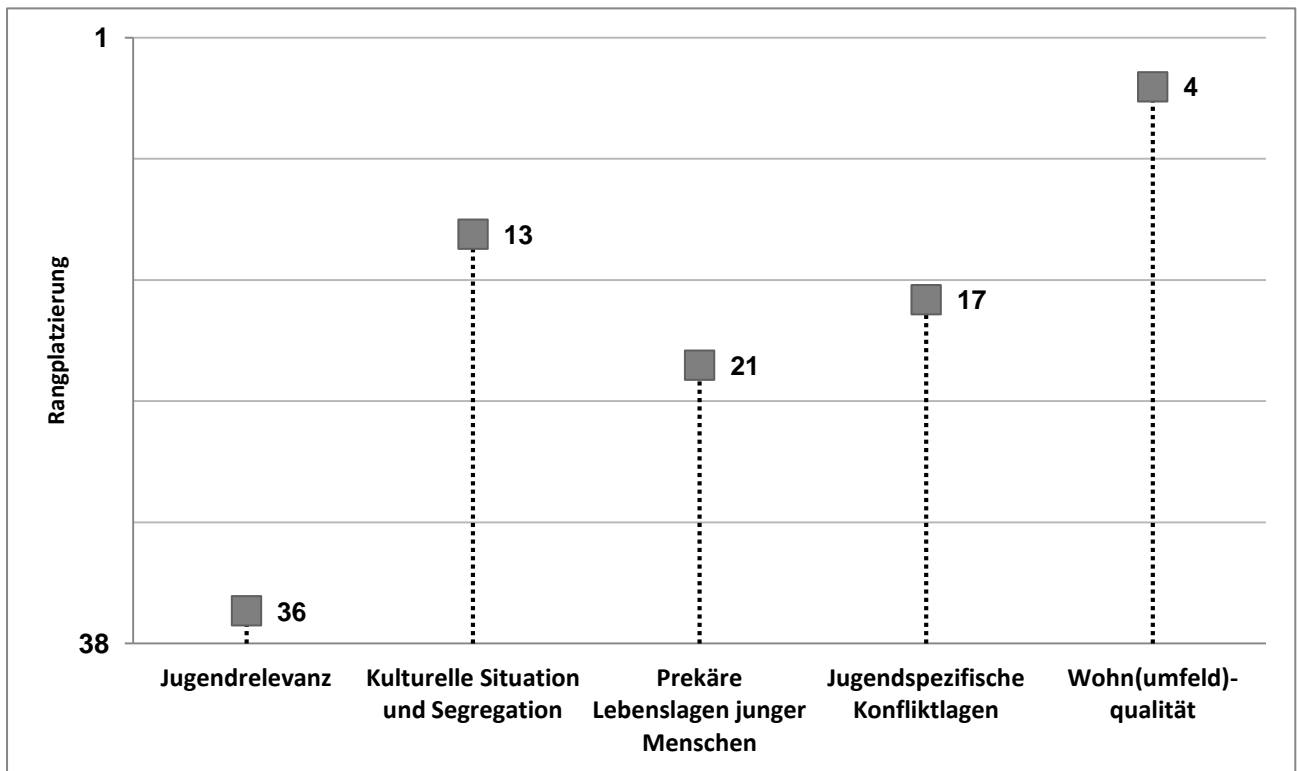
Der Zugang zu Spielflächen in angrenzenden Planungsbereichen, wie dem Stadtpark (Pb 4), dem Rechenberg (Pb 27) oder dem Wöhrder-See (Pb 6), wird durch vierspurige Hauptverkehrsstraßen für unbegleitete Kinder erheblich erschwert.

Durch die Fertigstellung des öffentlichen Spielplatzes am Mammutgelände im Jahr 2012 hat sich diese Situation etwas verbessert. Es fehlt auch weiterhin an informellen Plätzen, an denen sich Jugendliche treffen können. Der Fenitzer Platz stellt zwar einen attraktiven Treffpunkt dar, allerdings gibt es durch diese Nutzung hier vermehrt Konflikte mit Anwohnenden.

Bedarfsindikatoren

Indikator	Beschreibungsrelevante Daten	Wert	Rang	Bewertung
Jugend-relevanz	Anzahl 6-21-Jährige (Bestand)	1130 (9,9%)	36 (38)	Der Anteil junger Menschen ist im Vergleich zu anderen Planungsregionen eher unterdurchschnittlich ausgeprägt. Der Trend der Bevölkerungsprognose verdeutlicht, dass dieses Stadtgebiet auch künftig kein bevorzugtes Zuzugsgebiet vor allem von Familien mit Kindern sein wird.
	%-Veränderung 6-21-Jährige (Prognose 2026)	-5,0% (1073)		
Kulturelle Situation & Segregation	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Gesamt)	43,3%	13 (37)	Bezogen auf den Migrationshintergrund entspricht die Bevölkerungsstruktur im Planungsbereich dem städtischen Durchschnitt. Benachteiligungen und mögliche Abgrenzungstendenzen von Migranten lassen sich nicht erkennen.
	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (6-21 Jahre)	65,5%		
	Anteil arbeitsloser Ausländer/-innen (SGB II+III)	8,1%		
Prekäre Lebenslagen junger Menschen	Anteil 6 - 21-Jähriger in Bedarfsgemeinschaften (nach SGB II)	17,3%	21 (37)	Bezogen auf soziale Problemlagen zeigen sich mit Blick auf die Indikatoren keine besonderen Auffälligkeiten.
	Anteil Arbeitslose insgesamt (SGB II+III)	5,1%		
	Anteil Arbeitslose unter 25 Jahren SGB II und SGB III	1,5%		
Jugend-spezifische Konfliktlagen	Leistungsdichte 8a/Schutzauftrag	3,7	17 (37)	Außer für den Bereich der Jugendgerichtshilfe (25 Fälle insgesamt) weisen die Interventionen der Kinder- und Jugendhilfe keine besonderen Auffälligkeiten auf.
	Leistungsdichte Inobhutnahmen	3,0		
	Leistungsdichte Hilfen zur Erziehung	29,1		
	Leistungsdichte Jugendgerichtshilfe	40,5		
Wohn(umfeld)-qualität	Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen/ha)	186,5	4 (38)	Der Planungsbereich verfügt stadtweit über die höchste Bebauungs- und Bevölkerungsdichte. Entsprechend hoch ist der Nutzungsdruck auf öffentliche Grün- und Freiflächen, welche im Stadtteil kaum vorhanden sind.
	Wohnfläche pro Einwohner/-innen (m ²)	40,9		
	Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden mit mehr als 7 Wohnungen	86,7%		
	Anteil Wohngebäude mit Bau Fertigstellung vor 1948	43,3%		

Rangprofil: Planungsbereich 5



Bewertung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Situation der Jugendlichen/der Jugendarbeit hat sich in den vergangenen Jahren durch die Schaffung zweier neuer Einrichtungen entscheidend verbessert. Im Planungsbereich gibt es seither mit dem Kinder- und Jugendhaus Mammut und dem Aktivspielplatz Mammut ein vielfältiges Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, es kann von einer guten Infrastruktur für jungen Menschen gesprochen werden.

Wegen der sehr hohen Bebauungs- und Bevölkerungsdichte sind neben Treffmöglichkeiten und Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, ebenso Räume, welche selbstverwaltet genutzt werden können, und die Interessensvertretung junger Menschen wichtig.

Handlungsempfehlungen

1) Programme, Angebote und fachliche Weiterentwicklungen

- Im Planungsbereich halten sich junge Menschen vermehrt im öffentlichen Raum auf. Nutzungskonflikte mit anderen Bevölkerungsgruppen sind auch weiterhin zu erwarten. Diese Konflikte sind von der Kinder- und Jugendarbeit aufzugreifen und es ist zwischen den verschiedenen Nutzungsgruppen zu vermitteln.

2) Sozialraum-/Standortbezogene Infrastruktur

3) Ressourcenausstattung, Kooperation und Vernetzung

- Ein Großteil der Infrastruktur im Planungsbereich befindet sich auf dem sogenannten Mammutgelände. Um die räumliche Nähe effektiv zu nutzen, sind Absprachen und die aktive Zusammenarbeit der verschiedenen Einrichtungen und Institutionen notwendig.
- Über das Mammutgelände hinaus ist auch weiterhin Netzwerkarbeit gefragt. Im Netzwerk „AK Schoppershof /Rennweg“ sind Jugendverbände und Kirchengemeinden, Einrichtungen der Jugendarbeit und der Kindertagesbetreuung, die Jugendsozialarbeit an Schulen und die Schule vertreten. Dieses Gremium soll weitergeführt werden und somit auch zukünftig das Angebot im Planungsbereich optimieren, aktuelle Bedarfe aufgreifen und die Interessen von Heranwachsenden vertreten.